

Merkblatt: Vorsicht vor Kredit-Abzocke

- Bei verlockenden Kreditangeboten im Internet ist Vorsicht geboten. Wenn Sie mehrere Kreditablehnungen durch Banken erhalten haben, wird auch eine seriöse Internet-Firma keinen Kredit gewähren.
- Wenn Sie finanzielle Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich an die Schuldenberatungsstelle in Ihrem Kanton. Adressen finden Sie unter www.schulden.ch/dynasite.cfm?dsmid=76304.
- Wenn Sie durch eine Kreditfirma getäuscht wurden und dadurch hohe Telefonkosten entstanden sind, gehen Sie wie folgt vor:
 - Verlangen Sie von Ihrem Telekom-Anbieter eine detaillierte Rechnung, um die möglicherweise problematische Nummer zu identifizieren. Mehrwertdienste sind auf der Telefonrechnung separat aufgeführt.
 - Suchen Sie den Inhaber der fraglichen 090x-Nummer auf der Website www.eofcom.ch/liste.
 - Sammeln Sie alle möglichen Beweise (aus der Zeitung ausgeschnittene Kleinanzeigen, Screenshots und Internetadresse etc.) und beschreiben Sie detailliert den Vorfall.
 - Informieren Sie sofort Ihren Telekom-Anbieter und fechten Sie die entsprechende Telefonrechnung an. Erklären Sie, dass Sie von dem besagten Kreditunternehmen getäuscht wurden. Senden Sie die von Ihnen gesammelten Beweise mit. Einen Musterbrief finden Sie auf dieser «Kassensturz»-Internetseite unter «Mehr zum Thema».
Wichtig: Bezahlen Sie den unbestrittenen Teil der Rechnung fristgemäss.
Ansonsten wird unter Umständen Ihr Anschluss gesperrt.
 - Informieren Sie allenfalls auch das Bundesamt für Kommunikation BAKOM. Dort wird dann geprüft, ob rechtliche Aufsichtsmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Adresse:
BAKOM Bundesamt für Kommunikation
Zukunftstrasse 44
Postfach 332
2501 Biel
Telefon: 032 327 55 11
Fax: 032 327 55 55
Mail: info@bakom.admin.ch

Quellen:
www.arbeiterkammer.com
www.bakom.admin.ch